



# Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)

Verband der geschichtlichen Organisationen in der europäischen Großregion  
Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und Wallonien  
Association des organisations historiques de la Grande Région Européenne la Sarre,  
la Rhénanie-Palatinat, la Lorraine, le Luxembourg et la Wallonie

**VLS – Information 15. August 2024**



## Termine

**Zeit:**

**22. August 2024**

Donnerstag, 22. August, 17.00 Uhr

**Wo:**

St. Wendel

**Was:**

Monatstreffen der „VLS Arbeitsgruppe Mundart“ und anderer Interessierter

**Thema:**

Vorbereitung der Veranstaltung „Kaffeeklatsch“ des Mundartring Saar in Walpershofen am 30. August 2024

Die Arbeitsgruppe Mundart trifft sich immer am 3. Donnerstag im Monat in der Geschäftsstelle des VLS im St. Wendeler Bahnhof. **Wegen des Feiertages Mariä Himmelfahrt am 15. August verschiebt sich das Treffen diesmal um eine Woche.**

Das aktuelle Treffen dient der Vorbereitung der Veranstaltung „Kaffeeklatsch“ des Mundartring Saar am **30. August** in der „Genuss-Schmiede“ in Walpershofen, an der sich die „VLS Arbeitsgruppe Mundart“ mit Text- und Liedbeiträgen beteiligen wird.

Gäste sind jederzeit bei unseren Monatstreffen willkommen. Wenn der Weg zu weit oder zu beschwerlich ist, können Mundartfreunde uns auch gerne Texte und Anregungen schicken: [mundart@landeskunde-saarland.de](mailto:mundart@landeskunde-saarland.de)

**Mir sinn so.  
Mir lääwe so.  
Mir schwätze so.**

**Veranstalter:** Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)

**Örtlichkeit:** VLS-Geschäftsstelle, Mommstraße 2, 66606 St. Wendel  
(Bahnhofsgebäude – Eingang Stadt Vorderseite)



**SAARLÄNDISCHES UHRENMUSEUM**  
**FREUNDKREIS ALTER UHRMACHERKUNST E. V.**

Engelfanger Straße 3, 66346 Püttlingen

## **Einladung**

Zur Sonderausstellung

### **„Uhren mit kulturhistorischer und geschichtlicher Bedeutung“**

laden wir Sie zur Vernissage am

**Samstag, dem 24. August 2024, 18 Uhr**

in das Saarländische Uhrenmuseum ein.

Die Sonderausstellung endet am 18. September 2024 um 16 Uhr mit der Finissage. In der Zeit vom 25. August bis zum 1. September 2024 ist das Museum täglich von 15 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, in der verbleibenden Zeit zu unseren üblichen Öffnungszeiten mittwochs und sonntags von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand des Freundeskreises alter Uhrmacherkunst e. V.

**Zeit:** **30. August 2024**  
**Freitag, 30. August, 15.00 Uhr**

**Wo:** **Riegelsberg-Walpershofen**

**Was:** **„Kaffeeklatsch“**

**Thema:** **Mundartlesungen**

Am **Freitag, dem 30. August 2024**, veranstaltet der *Mundartring Saar* um **15.00 Uhr** im Café Genuss-Schmiede in Walpershofen wieder einen „Kaffeeklatsch“. In gemütlicher Runde werden Mundarttexte und -lieder vorgetragen und Plat(t)itüden ausgetauscht.



Anmeldung erbeten an:  
Christel Keller  
Tel.: 0681-59096565 oder  
[E- Mail: kelkel7@gmx.de](mailto:kelkel7@gmx.de)

**Veranstalter:** ***Mundartring Saar***

**Örtlichkeit:** ***Café Genuss-Schmiede,  
Heusweilerstraße 16, 66292 Riegelsberg-Walpershofen***

---

**Zeit:** **30. August 2024**

**16:00 bis 18:00 Uhr**

**Wo:** **Gemeinde Schiffweiler**

**Was:** **Führung**

**Thema:** **Kriegsgräberstätte im OT Landsweiler-Reden und QR-Code-Projekt des Volksbundes**

Kriegsgräberstätte Landsweiler-Reden: „Wie kam es zum Bau der Kriegerdenkmale und des Ehrenfriedhofes und wo ist das Denkmal für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges geblieben?“

Detlev Zägel, Vorsitzender des *Historischen Vereins Schiffweiler e.V.*, und Amélie Zemlin-Kohlberger, Assistentin für Öffentlichkeitsarbeit *des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. LV-Saar*, führen ca. zwei Stunden über die Kriegsgräberstätte Landsweiler-Reden (Schiffweiler). Sie erläutern die Historie des Kriegerdenkmals und der Kriegsgräber und stellen das Projekt „QR-Codes an Gedenkorten“ vor.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstalter würden sich über eine Spende zugunsten der Arbeit des Volksbundes freuen.

**Treffpunkt ist am Denkmal in der Straße *Am Rathausberg* in 66578 Landsweiler-Reden (Schiffweiler).**



**Anmeldung erforderlich unter: [saarland@volksbund.de](mailto:saarland@volksbund.de) oder 06831 – 4888 598.**

Die Kriegsgräberstätte Landsweiler-Reden in der Gemeinde Schiffweiler liegt im oberen Bereich des Gemeindefriedhofs.

Doch bevor man diesen betritt, trifft man unweigerlich auf ein großes Denkmal, das an die Kriegstoten des Ersten Weltkrieges erinnert. Seit 2022 ist dort ein QR-Code installiert. Scannt man ihn, erhält man eine Liste mit allen Kriegstoten der Gemeinde Schiffweiler und dem Ort, an dem sie gefallen sind, sowie dem Ort, an dem sie bestattet wurden. Die Liste haben der *Historische Verein Schiffweiler e. V.* und der *Landesverband Saar des Volksbundes* gemeinsam erarbeitet. Amélie Zemlin-Kohlberger wird die Entwicklung und Handhabung des QR-Codes erläutern.

Doch wo ist das Denkmal, das an die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges erinnert? Detlev Zägel blickt zurück auf den Bau der Kriegsgräberstätte und die Einweihung der Denkmäler. Dabei versucht er zu klären, was mit dem Denkmal des Zweiten Weltkrieges passiert ist.

Der *Historische Verein Schiffweiler e. V.* entstand aus dem ehemaligen *Arbeitskreis Heimatkunde in der Gemeinde Schiffweiler*. Im Jahr 1982 wurde der Arbeitskreis von historisch interessierten Bürgern der Gemeinde mit dem Anspruch gegründet, den Bürgern die Geschichte ihrer Gemeinde näher zu bringen. Dies erfolgt z. B. durch die Herausgabe der Schiffweiler Heimatblätter, Durchführung von Ausstellungen und Gedenkveranstaltungen, z.B. bei Stolpersteinverlegungen. Im Jahr 2013 wurde der Arbeitskreis aufgelöst und ging in den neu gegründeten *Historischen Verein Schiffweiler e. V.* über.

Der *Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.* wurde 1919 gegründet und ist seit 1954 im Auftrag der Bundesregierung für die Suche und Identifizierung von deutschen Kriegstoten im Ausland sowie für deren würdige Bestattung und den Erhalt ihrer Gräber zuständig. Seit seiner Gründung hat er in 46 Ländern mehr als 830 Kriegsgräberstätten mit knapp 2,8 Mio. Gräbern errichtet.

Die Landesverbände im Inland organisieren u.a. die Haus- und Straßensammlung, Friedens- und Jugendprojekte und die Gedenkstunde am Volkstrauertag. Zudem sind sie Ansprechpartner für Mitglieder und Angehörige und unterstützen die Kommunen in der Kriegsgräberfürsorge. Der gemeinnützige Verein finanziert seine Arbeit zu 70% aus privaten Geldern und ist daher auf Mitglieds- und Spendenbeiträge angewiesen.

**Veranstalter: *Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. LV-Saar und Historischer Verein Schiffweiler e. V.***

**Örtlichkeit: *Am Rathausberg  
66578 Landsweiler-Reden***

**Zeit:** **31. August 2024**

**Wo:** **St. Ingbert**

**Thema:** **Rischbachstollen**

Die ehemalige St. Ingberter Steinkohlengrube, die bereits 1959 ihre Tore schloss, öffnet für Besucher am 31.08.2024 wieder das Besucherbergwerk Rischbachstollen.

Seit 1990 wird der heute zugängliche Teil des Stollens von ehemaligen Bergleuten, den Mitgliedern des Vereins „Besucherbergwerk Rischbachstollen e.V.“, betreut. Die Besucherinnen und Besucher werden an verschiedenen Stationen über das bergmännische Leben informiert, als noch Handarbeit vorherrschte und Grubenpferde die Kohlenwagen zogen. Die Besucherinnen und Besucher können sich in Bergmannskleidung auch selbst als Bergmann versuchen und erfahren, was es bedeutet, unter Tage zu arbeiten.

**Die nächste Grubenführung findet am 31. August 2024 statt.**

Weitere Informationen erhalten Sie unter

<https://urlaub-st-ingbert.de/besucherbergwerk-rischbachstollen/>



**Veranstalter:** **Verein Besucherbergwerk Rischbachstollen**

**Örtlichkeit:** **Besucherbergwerk Rischbachstollen  
Obere Rischbachstraße, 66386 St. Ingbert**

**Zeit:** **Mittwoch, 04.09.2024**

**16.00 Uhr**

**Wo:** **Schiffweiler**

**Was:** **Förderstiftung Walter Bernstein**

**Thema:** **„Walter Bernstein Jahr“ 2026**

**Die Einladung des Vorsitzenden Roman Uwer ergeht an alle** Damen und Herren im Stiftungsbeirat, der Förderstiftung Walter Bernstein, dem Freundeskreis der Förderstiftung, dem Stiftungsrat der Förderstiftung Walter Bernstein und Freunde von Walter Bernstein.

Es wird darüber gesprochen, wie die Veranstaltungen im Jahre 2026 geplant und durchgeführt werden können. Wir wollen mit Ihnen gemeinsam Ideen zur Gestaltung sammeln

-125. Geburtstag Walter Bernstein - 17.06.2026

- 45. Todestag Walter Bernstein - 26.03.2026

Der Stiftungsrat hat aus diesen Gründen heraus für das 2026 ein „**Walter Bernstein Jahr**“ ausgerufen. **Bitte merken Sie sich den Termin 04.09.2024, 16.00 Uhr vor.**

Ansprechpartner ist:  
Roman Uwer, Vorsitzender *Stiftungsrat der Förderstiftung Walter Bernstein*  
Tel.: 0681 6862 7500 oder Mobil: 0170 352 7932  
Mail: [foerderstiftung-walter-bernstein@gmx.de](mailto:foerderstiftung-walter-bernstein@gmx.de)  
Homepage: [www.walter-bernstein.de](http://www.walter-bernstein.de)

**Veranstalter:** *Förderstiftung Walter Bernstein*  
**Örtlichkeit:** *Sitzungssaal Rathaus  
Rathausstr. 7-11, 66578 Schiffweiler*

---

**Zeit:** **4. September 2024**  
**19.00 Uhr**

**Wo:** **Neunkirchen**

**Was:** **Vortrag**

**Thema:** **Vor 50 Jahren: Neunkirchen und die Gebiets- und Verwaltungsreform**

Die erheblichen strukturellen Änderungen in der Bundesrepublik Deutschland nach dem Wiederaufbau 1945, führte in den 1960er Jahren zu einer Phase des Wandels. Traditionelle Strukturen wurden aufgebrochen und man kehrte teilweise von ihnen ab.



Modernisierungstendenzen setzten ein. Dagegen wollte man seitens der Landesbehörden planerisch aktiv werden. In allen deutschen Flächenländern wurden, um diesem Zustand Rechnung zu tragen, zwischen 1965 und 1978 Neuordnungsmaßnahmen durchgeführt.

Insgesamt führten, die vielen Zündstoff enthaltenden und oft kritisch beäugten Reformen zu einer enormen Verringerung der Anzahl an Gemeinden und Landkreisen im Bundesgebiet.

Am 1. Januar 1974 trat schließlich auch im Saarland eine Gebiets- und Verwaltungsreform in Kraft, die im Dezember des Vorjahres durch das Neugliederungsgesetz geregelt worden war. Die Zahl der saarländischen Gemeinden verringerte sich von 345 auf 50, die Anzahl der Landkreise im kleinsten deutschen Flächenland, ging von sieben auf fünf zurück. Der Stadtverband Saarbrücken entstand zusätzlich als neues Verwaltungskonstrukt.

Für Neunkirchen bedeuteten diese Reformen eine Verdoppelung des Stadtgebiets von rund 37 km<sup>2</sup> auf knapp 76km<sup>2</sup>. Die Bevölkerung wuchs dadurch um ein Drittel von etwa 42.000 auf ca. 56.150 an. Aus dem Kreis Ottweiler wurde mit kleinen Gebietsveränderungen der Landkreis Neunkirchen. Der Sitz des Kreises wurde von Ottweiler nach Neunkirchen verlegt.

In die Stadt Neunkirchen wurden vor 50 Jahren die Gemeinden Wiebelskirchen, Hangard und Münchwies aus dem Amt Wiebelskirchen, der Ortsteil Ludwigsthal aus der Gemeinde Bexbach, der Hirschberg aus der Gemeinde Niederbexbach, Menschenhaus aus der Gemeinde Spiesen, der Ortsteil Bayrisch Kohlhof aus der Gemeinde Limbach und der Ortsteil Eschweilerhof aus der Gemeinde Kirkel-Neuhäusel eingemeindet.

Der Vortrag des Leiters des Neunkircher Stadtarchivs und Vorstandmitgliedes des HVSN, Herr Christian Reuther, nimmt vier Themenschwerpunkte in den Blick.

Wie gestaltete sich der Reformprozess in Neunkirchen. Dabei werden besonders die Positionierung und Zielvorstellungen der Neunkircher Stadtverwaltung und weiterer Interessengruppen zwischen der zweiten Jahreshälfte 1970 und 1974 vorgestellt.

Ein zweiter Teil widmet sich den Diskussionen im ehemaligen Amt Wiebelskirchen, wo eine Angliederung an Neunkirchen kategorisch abgelehnt wurde.

Der dritte Aspekt des Vortrags setzt den Fokus auf die heikle Frage des Kreissitzes. Bis heute ist Neunkirchen "Titularkreisstadt", der Landrat amtiert weiterhin in Ottweiler.



Bilderquelle: Stadtarchiv Neunkirchen

Abschließend wird ein besonderes Augenmerk auf den Nachgang der Reformen gelegt und die Diskussionen um die Zugehörigkeit des Bayrisch Kohlhofes zur Kreisstadt Neunkirchen dargestellt.

Bayrisch Kohlhof wurde Ende 1985 per Urteil des saarländischen Verfassungsgerichts wieder aus dem Neunkircher Stadtgebiet ausgegliedert.

Gäste sind herzlich willkommen. **Nichtmitglieder zahlen 3,00 €.**

Info: [www.hvsn.de](http://www.hvsn.de)

**Veranstalter: Historischer Verein Stadt Neunkirchen**

**Örtlichkeit: Marienstr. 2, VHS Gebäude Neunkirchen/**

---

**Zeit: Sonntag, 08. September 2024**

**Tag des Denkmals 2024**

**– Das ganze landesweite Programm ist dieser VLS-INFO als Anlage beigefügt**

**Wo: Städte und Gemeinden im Saarland**

**Was: Besichtigungen**

**Thema: Tag des Denkmals 2024**

Der diesjährige Tag des offenen Denkmals® findet als bundesweiter Aktionstag am Sonntag, dem **08. September 2024** statt und steht unter dem Motto „**Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte**“.

Als authentische Zeugnisse der Vergangenheit können Denkmale zum „**Wahr-Zeichen**“ werden. Ob groß oder klein, jung oder alt, zerstört oder wiederaufgebaut, stehen sie symbolhaft in ihrer Funktion und Ausprägung als „Wahr-Zeichen“, zum einen für ihren „wahren“ Gehalt als Zeitzeugnisse der Geschichte, zum anderen als „Zeichen“ symbolhaft für ihre Zeit, Umgebung und genauso für alle persönlichen Geschichten, die sich hinter einzelnen Schichten verbergen. Der Tag des offenen Denkmals® gibt uns Gelegenheit, gemeinsam diese tragende Rolle und den besonderen Zeugniswert unserer Denkmale nachdrücklich herauszustellen.

Auch im Saarland finden unter der Koordination des Landesdenkmalamtes zahlreiche Veranstaltungen rund um den Tag des offenen Denkmals® statt. In enger Zusammenarbeit mit den Kreisen, Kommunen, Vereinen, Stiftungen und privaten Initiativen ist es gelungen, ein attraktives Programm aufzustellen. Viele Objekte der Bau- und auch der Bodendenkmalpflege werden an diesem Tag der Öffentlichkeit präsentiert. Allen Mitwirkenden und Helfenden sei hierfür an dieser Stelle bereits herzlich gedankt!

Die im Saarlandflyer aufgelisteten Veranstaltungen am **Tag des offenen Denkmals® 2024** sind der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) gemeldet und werden auch im bundesweiten Programm der DSD und in der zugehörigen App veröffentlicht.

Nun hoffen wir alle, dass der Tag des offenen Denkmals® im Spätsommer für uns alle ein Erfolg wird und die Angebote regen Zuspruch finden werden.

Ihr Ansprechpartner beim Landesdenkmalamt

Dr. Rainer Knauf

Am Bergwerk Reden 11 · 66578 Schiffweiler

Tel.: +49(0)681 501-2484 · [r.knauf@denkmal.saarland.de](mailto:r.knauf@denkmal.saarland.de) · [www.denkmal.saarland.de](http://www.denkmal.saarland.de)

**Veranstalter:** *Landesdenkmalamt Saarland / Städte und Gemeinden*

---

**Zeit:** **Sonntag, 08. September 2024**

**Tag des Denkmals 2024**

**Wo:** **Blieskastel**

**Was:** **Führung über den jüdischen Friedhof**

Der jüdische Friedhof in Blieskastel wurde erstmals im Jahr 1690 schriftlich erwähnt und diente über 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahrhunderte hinweg mehreren jüdischen Gemeinden als zentraler Begräbnisplatz.

Über einen schmalen Weg, flankiert von mächtigen Kastanienbäumen, gelangt man vom neuen zum älteren Friedhofsteil, der mit seinem Baumbestand eher an eine Parklandschaft erinnert. 250 Grabmäler befinden sich noch heute auf dem Areal, das älteste aus dem Jahr 1718.

Jüdische Friedhöfe und ihre Gräber haben für alle Zeit Bestand und dürfen nicht aufgegeben werden, denn die Grabstätte ist das persönliche Eigentum des Verstorbenen. Des Weiteren stellen die Grabsteine mit ihren Inschriften auch eine wichtige historische Quelle dar. Es sind in Stein gemeißelte Zeugnisse einer zumeist vergangenen Epoche und bieten einen unschätzbaren Fundus an Informationen zur jüdischen Geschichte vor Ort.

Den Teilnehmern werden Informationen über den Friedhof, Gräber, Grabsteine, Inschriften und Symbolik zuteil. Auch eine Einführung in die jüdischen Bestattungsrituale ist geplant. Das Sterben, der Tod und die Beisetzung in jüdischer Tradition werden hierbei thematisiert.

**Führungen:** **08. September 2024, 11.00 Uhr und 15.00 Uhr**, Jörg A. Künzer, *Historische Forschungen im Saarpfalz-Kreis* in Zusammenarbeit mit der Stadt Blieskastel.

**Dauer:** jeweils ca. 90 Minuten, festes Schuhwerk erforderlich, da unwegsames Gelände! Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung und unter Ausschluss jeglicher Haftung. Sitzgelegenheiten während des Vortrages sind in begrenzter Anzahl vorhanden. **Männliche Besucher werden gebeten eine Kopfbedeckung zu tragen.**

Max. Teilnehmerzahl jeweils ca. 30 Personen. Um Voranmeldung wird gebeten. ☎ 06842-8043330 oder per Mail: [jakuenzer@online.de](mailto:jakuenzer@online.de)

**Veranstalter:** **Jörg A. Künzer - Historische Forschungen im Saarpfalz-Kreis in Zusammenarbeit mit der Stadt Blieskastel**

**Örtlichkeit:** *Blieskastel, Klosterweg  
In der Wolfskaut, Eingang gegenüber Einmündung Mariannenweg.  
Treffpunkt: Blieskastel, Parkplatz Klosterweg, Auf dem Han*

---

**Zeit:** **18. und 19. September 2024**

19.00 bis 20.30 Uhr

**Wo:** 18.09.2024 KulturHoof in St. Wendel-Hoof,  
19.09.2024 Kulturscheune St. Wendel-Oberlinxweiler

**Was:** *Grupo Danças Folklóricas Alemãs de Sankt Wendel*

**Thema:** **Fokloretanzgruppe aus der brasilianischen Partnerstadt São Vendelino**

Auf ihrer Deutschland-Tournee macht die Fokloretanzgruppe aus der brasilianischen Partnerstadt São Vendelino zweimal Station im Stadtverband St. Wendel.

Die 18 Tänzer und Tänzerinnen präsentieren nicht nur brasilianische Tänze, sondern vor allem auch überlieferte Tänze aus Deutschland, welche ihre Vorfahren im 19. Jahrhundert aus der deutschen Heimat mitgebracht haben. Die Gruppenmitglieder sind stolz auf ihre deutsche Abstammung. Viele tragen noch deutsche Familiennamen und selbst im Gruppennamen steht die deutsche Schreibweise für São Vendelino: Sankt Wendel.

Neben den Tänzen gibt es Infos zu den deutschen Einwanderern in Brasilien, von denen die ersten vor 200 Jahren (1824) ankamen. Im Anschluss an die beiden Aufführungen besteht die Möglichkeit, sich mit den Gruppenmitgliedern, von denen die meisten noch die Sprache ihrer Vorfahren, „Hunsricker Platt“, beherrschen, zu unterhalten.

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei. Hutsammlung.

**Veranstalter:** *IG Dorfwerkstatt Hoof bzw. Verein für Städtepartnerschaften St. Wendel*

**Örtlichkeit:** *Neue Straße 4, 66606 St. Wendel-Hof (18. September)  
Niederlinxweilerstraße 5, 66606 St. Wendel-Oberlinxweiler (19. September)*

---

## **Terminvorankündigung „Erinnerungskultur“ am Weltfriedenstag 21. September**

**Das ganze Programm ist dieser VLS-INFO als Anlage beigelegt**

**Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Landesverband Saar (Volksbund) und der Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS), laden Sie herzlich ein, sich einen Tag lang mit dem Thema „Erinnerungskultur“ zu befassen.**

**Wir haben als Datum bewusst den Weltfriedenstag am 21. September ausgesucht. Unsere beiden Vereine setzen sich dafür ein, Schicksale zu klären, Informationen über die Vorfahren zu beschaffen und über unser aller Vorgeschichte zu informieren.**

**Wir möchten jeden aufrufen, sich mit seiner Familiengeschichte und mit der Heimat in der Großregion auseinanderzusetzen. Mit diesem Wissen können wir alle die Zukunft gestalten, uns gemeinsam für eine friedliche Welt einsetzen und unser historisches Erbe bewahren.**

# AKTIONSTAG

## ZUR ERINNERUNGSKULTUR



Einweihung der Kriegsgräberstätte Ploudaniel-Lesneven 1968

Was ist **Deine**  
**GESCHICHTE?**

Was ist **unsere**  
**GESCHICHTE?**

### WELTFRIEDENSTAG

Samstag, 21. September 2024

von 10.00 bis 16.00 Uhr

Bürgerhaus Eppelborn-Habach

#### PROGRAMM

- Kurzvorträge zu unseren Projekten und zu historischen Themen
- Infostände und Unterstützung bei der Familienforschung
- Ausstellungen über unsere beiden Vereine

#### Für Speis und Trank ist gesorgt.

Für die kleinen Gäste gibt es eine Kinderbetreuung mit Mal- und Schminckecke.

Wir freuen uns auf Sie!

**Anmeldungen** an  
saarland@volksbund.de  
oder 06831-4888 598.



Besuchen Sie unsere Kurzvorträge und lernen Sie unsere Arbeit anhand von Ausstellungsmodulen kennen. Wir stehen Ihnen vor Ort gerne zur Verfügung und helfen zum Beispiel bei der Recherche Ihrer in den Kriegen gefallenen Angehörigen und deren Familien. Bringen Sie gerne Ihre Unterlagen mit.

Wir freuen uns sehr, dass die Ministerpräsidentin des Saarlandes, Frau Anke Rehlinger, die Schirmherrschaft für diesen Aktionstag übernommen hat. Der Minister für Inneres, Bauen und Sport, Herr Reinhold Jost, wird in ihrer Vertretung ein Grußwort sprechen.

## PROGRAMM

10.00 Uhr – 11.00 Uhr

### Grußworte:

- Minister für Inneres, Bauen und Sport, Reinhold Jost;
- Bürgermeister von Eppelborn, Dr. Andreas Feld;
- Landesvorsitzender des *Vereins für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)*, Friedrich Denne;
- Landesvorsitzender des *Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. LV-Saar*, Alwin Theobald;
  
- Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen *Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)* und *Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. LV-Saar*;

11.00 bis 16:00 Uhr

Möglichkeit des Austauschs an den Infoständen und Besuch der Kurzvorträge zu folgenden Themen:

- Deutsche Kriegsgräberstätten im Ausland;
- Pflege und Unterhalt der Kriegsgräberstätten;
- Suche nach Kriegstoten, Bergung und Bestattung;
- Haus- und Straßensammlung des Volksbundes;
- QR-Codes an saarländischen Kriegsgräberstätten und Denkmälern;
- Bildungsarbeit des Volksbundes;
- Suche nach Kriegstoten aus unserer Region in napoleonischen Hospitälern;
- Kriegsgräber von 1870/71 in der Großregion;

**Für Speis und Trank ist gesorgt.** Für die kleinen Gäste gibt es eine Kinderbetreuung mit Mal- und Schminckecke.

**VERBINDLICHE ANMELDUNG** zum Aktionstag **bis zum 06. September 2024** an:

**VOLKSBU**ND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE E.V. - LANDESVERBAND SAAR

Wallerfanger Str. 31, Graf-Werder-Kaserne | Karrierecenter (Geb. 13), 66740 Saarlouis

Tel. +49 6831 4888 598 Mail: [saarland@volksbund.de](mailto:saarland@volksbund.de) Homepage: [saarland.volksbund.de](http://saarland.volksbund.de)

## Ausstellungen

**Diese Ausstellung ist noch bis 01. September 2024 geöffnet.**

(Wir hatten darüber berichtet)

The poster features the title 'Gemeinsam für den Frieden' in large blue letters. Below it, the subtitle reads 'Ausstellung über die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge'. A central photograph shows several people working in a cemetery. The location is 'im Bauernhaus Habach' and the dates are '21. Juli bis 01. September 2024'. Opening hours are 'geöffnet sonntags von 15-17 Uhr sowie nach Vereinbarung unter 06881/ 962628'. At the bottom, there are logos for 'VOLKSBU'ND Gemeinsam für den Frieden.' and 'Stiftung Kultur Gut Lappelborn'.

**Auch diese Ausstellung ist noch bis 01. September 2024 geöffnet.**

(Wir hatten darüber berichtet)

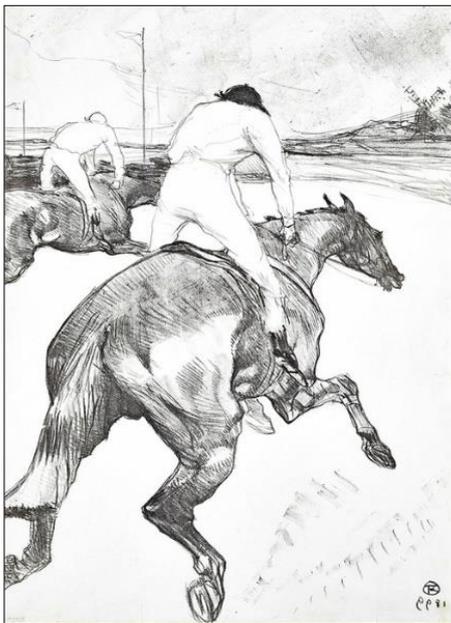
## Ausstellung in der Modernen Galerie

### Esprit sportif Der Sport in der Kunst

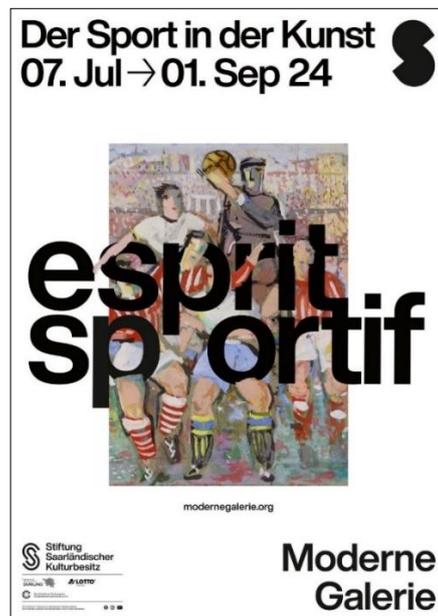
Seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert haben sich Künstler der Avantgarde vom Sport- und Wettkampfgeschehen ihrer Zeit inspirieren lassen – darunter Henri de Toulouse-Lautrec, Max Slevogt, Pablo Picasso oder Ernst Ludwig Kirchner. Sie übersetzten die Ästhetik und Energie des bewegten Körpers in neue Bildsprachen und fanden Symbole für die kollektiven Sehnsüchte, die im Sport freigesetzt werden.



Fritz Zolnhofer („Triptychon mit Sportszenen“, ohne Jahr)



Henri de Toulouse-Lautrec („Le Jockey“, 1899).  
Foto: Tm Gundelwein



**Laufzeit: 07. Juli 2024 bis 01. September 2024**

**Saarlandmuseum - Moderne Galerie, Bismarckstraße 11-15, 66111 Saarbrücken**

#### Öffnungszeiten

Dienstag - Sonntag: 10.00 – 18.00 Uhr, Mittwoch: 10.00 – 20.00 Uhr

Kontakt: +49 (0)681.9964-0

**Auch diese Ausstellung ist noch bis 25. August 2024 geöffnet.**

(Wir hatten darüber berichtet)

## **Jubiläumsausstellung des Bundesverbandes Bildender Künstler an der Saar (BBK)**

Der BBK-Saar feiert sein 50jähriges Jubiläum mit einer Ausstellung, die sowohl einen historischen Überblick über die Gründung und Entwicklung, Ziele und Erfolge des Verbandes gibt, als auch die Vielfalt der individuellen künstlerischen Leistungen der heute aktiven Mitglieder zeigt. Auch einige Werke der Gründungsmitglieder sind zu sehen. Zur Ausstellung erscheint eine Festschrift mit Texten zur Geschichte und einem Katalog der ausgestellten Werke.



„50 Jahre BBK Saar. Jubiläumsausstellung“ im Saarländischen Künstlerhaus, Karlstraße 1, in Saarbrücken.

Geöffnet **bis 25. August**, Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr.

## **Nachlese**

### **Nachlese VLS-Stammtisch am 06. August 2024**

Den August Stammtisch eröffnete Manfred Stöhr mit der passenden, sommerlichen Mundartgeschichte „Aan Eis“. Es ergab sich gleich eine lebhaftere Unterhaltung mit den entsprechenden Eis- und Essgeschichten. Klaus Erich Becker führte mit seinem Vortrag zur Historie der Burgruine Montclair die Teilnehmer des Stammtisches in die frühe Geschichte des Saarlandes.

2013 nahm eine Gruppe des *Vereins für Landeskunde im Saarland* an einer Führung zur Burgruine Montclair teil. Schon die Kelten nutzen den Bergrücken an der Saar erläuterte Klaus Erich Becker und zeigte die einzelnen

Schritte der Entstehung der Burganlage. Die bewegte Geschichte der Burg Montclair wurde von Teilnehmern des Stammtisches rege diskutiert.

Der Wunsch aus der Mitte des Stammtisches sich auch einmal außerhalb der Geschäftsstelle zu einem Stammtisch zu treffen, fand großen Anklang, so dass für den Oktober-Stammtisch am 01. Oktober bereits das Auswanderer Museum in Oberalben als Treffpunkt vorgesehen ist.



Manfred Stöhr (r) präsentiert die Mundartgeschichte „Aan Eis“.

Der nächste VLS-Stammtisch findet am 03. September 2024 von 14.00 -16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des *Vereins für Landeskunde* im Bahnhof in St. Wendel statt.

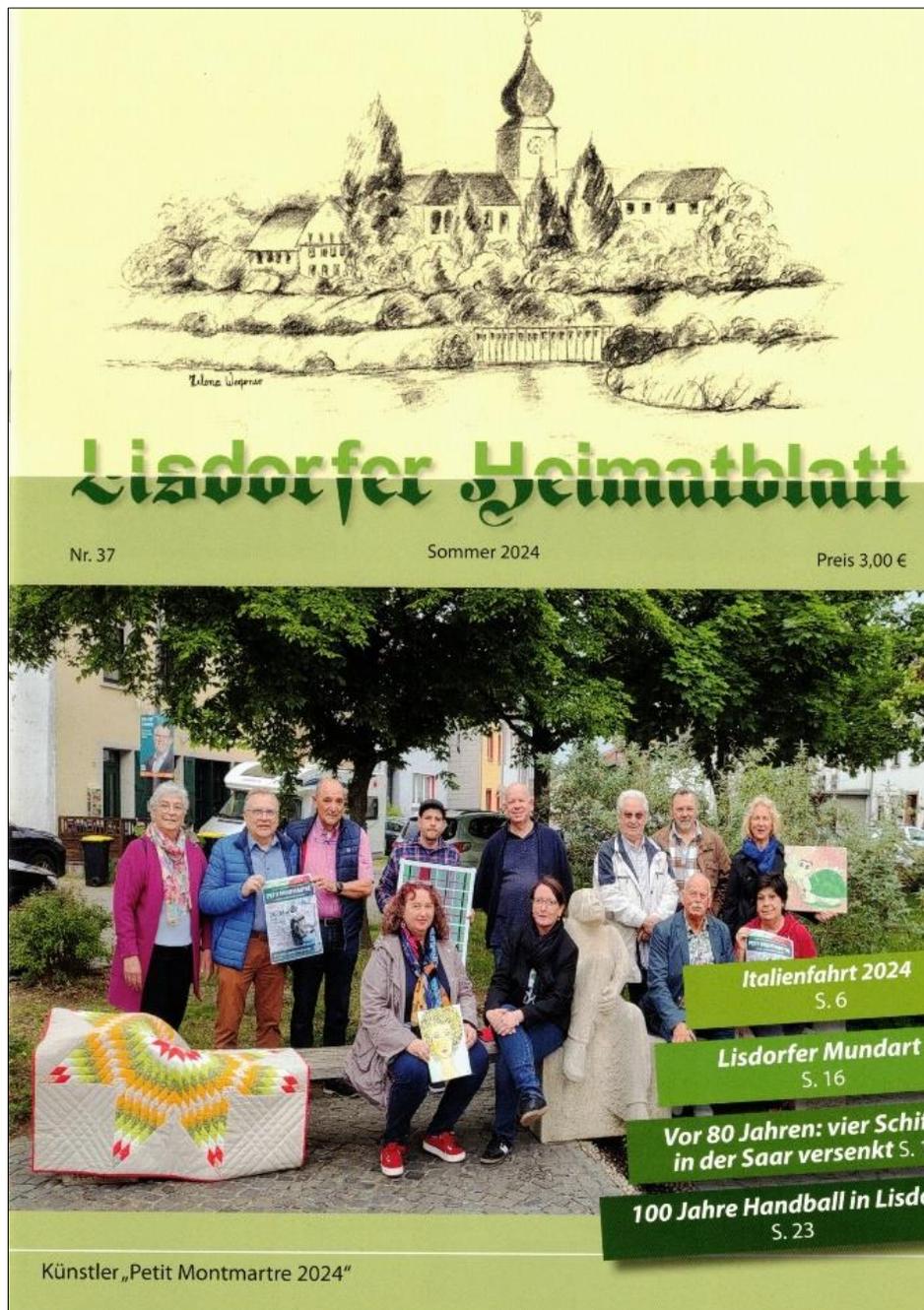


Klaus Erich Becker referiert über die Historie der Burg Montclair

Mitglieder des *Vereins für Landeskunde* sind herzlich eingeladen zum „*Sprooche und Schwätze*“ beim Stammtisch der Landeskunde. Wir freuen uns auch über Gäste, die einfach nur einmal vorbeischauen wollen.

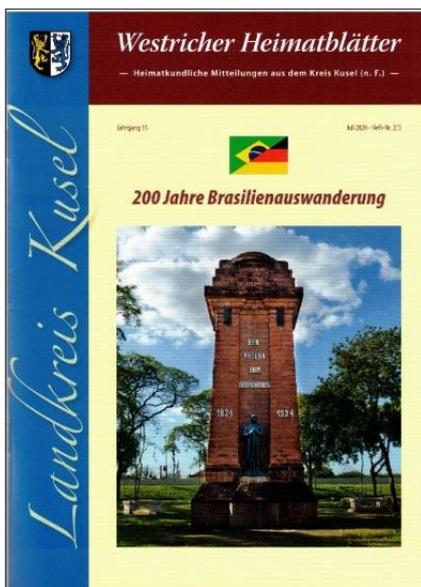
Helga und Horst Bast  
Fotos Horst Bast

## Literaturhinweise



Die reichbebilderte Vereinszeitschrift zeigt auf 36 Seiten viele interessante Artikel aus dem Bereich Saarlouis-Lisdorf. Darunter u.a. Berichte über versenkte Schiffe in der Saar und Mundart. Sie ist zum Einzelpreis von 3,00 Euro + Versandkosten erhältlich.

**Bestellungen richten Sie bitte an  
[www.heimatkunde.lisdorf.de](http://www.heimatkunde.lisdorf.de)**



#### Inhalt

Jan Fickert: Zu diesem Heft .....	3
Jan Fickert: 200 Jahre Brasilienauswanderung aus der Westpfalz und dem Landkreis Kusel – Überblick, Historie und Forschungsstand .....	52
Roland Paul (†): Bei Westpfälzern in Südbrasilien .....	67
Friedrich F. Hüttenberger und Leandro Hessel: Wie es den Westrichern in der Provinz São Paulo erging .....	71
Friedrich F. Hüttenberger: Ziel Brasilien – Tod in England .....	83
Klaus Cußler und Jan Fickert: Von Rathswweiler am Glan nach Rio Grande do Sul: Die Geschichte der Auswandererfamilie Cassel .....	90
Grace Lidiane Reinheimer: Die Familie Reinheimer aus Altenglan – Pioniere der Brasilienauswanderung .....	95
Jan Fickert: Die Sanders – von Bedesbach bzw. Konken/Föckelberg nach Rio Grande do Sul .....	100
Ana Paula Gallas und Cristiano Roberto Gallas: Die Familie von Kilian Gallas: von Eßweiler nach Südbrasilien und Paraguay .....	107
Blasio Alberto Bervian und Jan Fickert: Die Familie Bo(h)nenberger – von Niederalben nach Rio Grande do Sul .....	112
Theo Pfleger und Jan Fickert: Die Familie Lanzer – von Relsberg nach Hamburgerberg (Novo Hamburgo) .....	118
Heinrich Busch (†): Bild von Offenbach im brasilianischen Urwald von Santa Catarina .....	124
Friedrich F. Hüttenberger: Das Schiff nach Rio gerade noch erwischt, doch der Tod fährt mit .....	126
Jan Fickert: Das Riograndenser Hunsrückisch – ein südbrasilianischer Dialekt, der auch im Westpfälzischen wurzelt .....	135
Friedrich F. Hüttenberger: Pfälzer Mundart in Brasilien als Herkunftsindikator .....	141
Klaus Cußler: Schändung von Friedhöfen in Südbrasilien – auch Gräber deutscher Auswanderer betroffen .....	144
Alexander Paul Kallusky (†): „Eine ‚Kerb‘ (Kirmes) in den deutschen Kolonien von Brasilien im Staate Rio Grande do Sul“ .....	146
Das Brasilien-Lied (Wir treten jetzt die Reise zum Land Brasilien an) .....	148
Brasilianische Städtepartnerschaften und -freundschaften mit Rheinland-Pfalz und dem Saarland .....	149
Zeitblicke: Die westpfälzische Familie Guilger (Gilcher) aus Santo Amaro .....	150

#### Autorenanschriften

Blasio Alberto Bervian, Rua São João, 1322, Picada Feijão, Ivoti, RS, CEP 93900-000, Brasil  
 Heinrich Busch (†)  
 Klaus Cußler, Buchenstraße 16, 65795 Hattersheim  
 Jan Fickert, Kirchbergstraße 8, 66887 Neunkirchen am Potzberg  
 Ana Gallas, 12431 NW 15th Pl, Apt18307, Sunrise/FL 33323, USA  
 Cristiano Gallas, Rua Dr. Plínio Daut de Azevedo N43, Bairro Santo Antônio, Cidade Montenegro, RS, CEP 92513233, Brasil  
 Leandro Hessel, Rua Benedito Schunck, 201, Bairro Cipó do Meio, São Paulo, SP, CEP 048934-050, Brasil  
 Friedrich F. Hüttenberger, Spinozastraße 21, 67663 Kaiserslautern  
 Roland Paul (†)  
 Theo Pfleger, Hauptstraße 22, 67753 Relsberg  
 Grace Lidiane Reinheimer, Edwin Korzanowisk 747, Rolante, RS, CEP 95690-000, Brasil

#### Titelbild

Denkmal „Den Vätern zum Gedächtnis 1824 1924“ zu Ehren der deutschen Einwanderer in São Leopoldo/RS, errichtet 1924 anlässlich der Feierlichkeiten zum 100jährigen Gedenken (Foto – mit freundlicher Genehmigung von Walter Hasenack, S&H Editora, Porto Alegre/RS)

Das Heft aus der Serie *Westricher Heimatblätter*, die viermal im Jahr erscheint, hat mit dieser Ausgabe in 152 Seiten den Schwerpunkt „200 Jahre Brasilienauswanderung“ und ist für 4,50 Euro + Versandkosten erhältlich bei der Kreisverwaltung Kusel.

**Exemplare sind auch in der VLS-Geschäftsstelle in St. Wendel erhältlich.**

## „Luxemburg war nie eine Kolonialmacht“ Von Yves Schmitz

„Luxemburg war nie eine Kolonialmacht“, verkündete 1960 der damalige luxemburgische Außenminister Eugène Schaus im Parlament. Tatsächlich hat das kleine Binnenland nie eigene Kolonien gehabt. Hinter dieser Fassade war das Großherzogtum jedoch tief in die kolonialen Projekte seiner europäischen Nachbarn verstrickt.

Luxemburger\*innen trieben in den Kolonien Handel, missionierten, reisten oder forschten. Auch auf staatlicher Ebene stand Luxemburg nicht außerhalb des europäischen Kolonialismus, sondern war durch aktive Unterstützung und Mitarbeit Teil der kolonialen Welt.



Dieses Buch ist die erste allgemeine Einführung dieser Art, die sich speziell auf Luxemburg fokussiert. Es fragt nach der Möglichkeit, dem Inhalt und den Konsequenzen einer luxemburgischen Kolonialgeschichte.

Das Buch hat 184 Seiten und ist über den Buchhandel erhältlich.

- ISBN-10: 999594359X,
- ISBN-13: 978-9995943592,
- Abmessungen: 11.9 x 2 x 19.9 cm;
- Preis 20,00 Euro;

## VLS - Geschäftsstelle

Die VLS-Geschäftsstelle im Bahnhof in St. Wendel ist geöffnet:

**Jeweils mittwochs von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung.**

Sie können sich mit Ihren Anfragen auch direkt an uns wenden:

[info@landeskunde-saarland.de](mailto:info@landeskunde-saarland.de)

[bergbaugeschichte@landeskunde-saarland.de](mailto:bergbaugeschichte@landeskunde-saarland.de)

[erinnerungskultur@landeskunde-saarland.de](mailto:erinnerungskultur@landeskunde-saarland.de)

[genealogie@landeskunde-saarland.de](mailto:genealogie@landeskunde-saarland.de)

[kunstgeschichte@landeskunde-saarland.de](mailto:kunstgeschichte@landeskunde-saarland.de)

[militaergeschichte@landeskunde-saarland.de](mailto:militaergeschichte@landeskunde-saarland.de)

[mundart@landeskunde-saarland.de](mailto:mundart@landeskunde-saarland.de)

[volkskunde@landeskunde-saarland.de](mailto:volkskunde@landeskunde-saarland.de)

**Geschäftsstelle: Mommstr. 2 (Bahnhof - Eingang Vorderseite) 66606 St. Wendel**

Telefon - nur während der Öffnungszeiten: **06851 – 9390866**

Anfahrbeschreibungen bzw. Routenplaner finden Sie auch auf  
unserer Webseite [www.landeskunde-saarland.de](http://www.landeskunde-saarland.de)

**Weitere Informationen erhalten Sie auch unter  
[www.landeskunde-saarland.de](http://www.landeskunde-saarland.de)**